



Schlaganfall

Der Schlaganfall ist der „Herzinfarkt“ des Neurologen. Ein Schlaganfall kommt durch eine meist Arteriosklerose bedingte Erkrankung der hirnversorgenden Gefäße zustande. Man unterscheidet:

- zerebrale Ischämie => eine Minderdurchblutung führt zu einem Absterben von Gehirngewebe
- Blutung => ein Gefäß platzt und führt über die Druckwirkung zum Gewebeschaden

Die Beschwerden sind plötzlicher Beginn von

- Halbseitenschwäche
- Störungen der Sprache (Wortfindung, Verständnis, Sprechen)
- hängender Mundwinkel
- Sehstörungen (Doppelbilder, einseitige Blindheit, Gesichtsfelddefekte)
- halbseitige Taubheit oder Kribbeln
- Schwindel

Ein plötzliches, neu aufgetretenes neurologisches Defizit ist ein Notfall und muss unmittelbar von einem Schlaganfallteam, so wie es das Klinikum Fulda bereithält, abgeklärt und die geeigneten therapeutischen Schritte eingeleitet werden.

